

Gantenbein

Gantenbein denkt sich ein Leben aus und spielt es in verschiedenen Entwürfen und Episoden, verwirft sie und erfindet sich immer wieder neu. Gantenbein ist kein Held.

In die Welt geworfen ist er orientierungslos unterwegs in Zürich. Gantenbein gibt vor, blind zu sein. Durch eine Sonnenbrille beobachtet er die Menschen, meint sie verstehen zu können. Er verliebt sich in eine Schauspielerin und sie spielt mit. Sie gehen eine Beziehung ein, liebevoll und intellektuell konstruiert. Alles scheint zu funktionieren. Doch dann taucht etwas auf, das sich nicht kontrollieren lässt: Eifersucht, ein Gefühl, das seine Konstruktion sprengt. Irrational, brutal und ehrlich. Gantenbein ist kein Liebesroman. Es ist ein Versuchslabor. Eine Arbeit am Erzählen. Eine offene Wunde.

Regisseur Basil Zecchinell und Schauspieler Max Kraus setzen sich mit dem Autoren Frisch, Eifersucht, Identität und einem Verlorensein in Zürich auseinander.

Besetzung und Team

Ensemble	Max Kraus
Text	Max Frisch (in einer Fassung von Max Kraus und Basil Zecchinell)
Regie	Basil Zecchinell

Zusätzliche Informationen

Dauer	ca. 75 Minuten
-------	----------------

Max Frisch

Max Frisch (1911–1991) war einer der bedeutendsten Schweizer Autor*innen des 20. Jahrhunderts. In Romanen wie «Mein Name sei Gantenbein» erforscht er Identität als Spiel und Erzählung: Ichs werden entworfen, verworfen, neu kombiniert. Frisch, auch Architekt, schrieb präzise, lakonisch, existenziell – immer auf der Suche nach der Frage: Wer sind wir, wenn wir uns erzählen?

Max Kraus

Maximilian Kraus, geboren 1984 in München, studierte Schauspiel an der Zürcher Hochschule der Künste. Von 2013 bis 2018 war er festes Ensemblemitglied am Theater Neumarkt in Zürich. Ganz besonders gerne erinnert er sich an die Produktionen «Crisi di Nervi» von Jacques Palminger & Carsten Aerobique Meyer, «Out of the Dark», ein Soloabend mit Falco (Regie: Johann Kuitan), «Die Hauptstadt» (Regie: Tom Kühnel), «Hundeherz» von Michael Bulgakow (Regie: Pedro Martins Beja), «Herr Puntila und sein Knecht Matti» (Regie: Peter Kastenmüller), «Faust» (Regie: Tom Schneider) und «Candide» (Regie: Simone Blattner). Bis zu Beginn der grossen Ruhe, Lockdown, fühlte er sich als Gastspieler am Theater Basel pudelwohl, zum Beispiel in der Produktion «100 Jahre Weinen oder 100 Bomben werfen», inszeniert von Franz-Xaver Mayr. Zuletzt spielte er in Schwäbisch Hall auf der «Grossen Treppe» in «Cyrano de Bergerac», inszeniert von Max Merker, mit dem er immer wieder gern zusammenarbeitet; ausserdem den aufwühlenden Soloabend «Augenlid» in der Winkelwiese, inszeniert von Sabine Harbecke, sowie «Gentleman über Bord» am Theater Effinger in Bern. Seit Sommer 2025 ist Max Kraus wieder Ensemblemitglied am Theater Neumarkt.

Basil Zecchinell

Geboren und aufgewachsen in Kreuzlingen. Studium der Philosophie und Germanistik an der Universität Zürich. Während des Studiums Regieassistenzen am Theater Neumarkt in Zürich. Ab 2019 Regiestudium an der HfS Ernst Busch. Studienaufenthalte in Helsinki, São Paulo und Venedig. Regiearbeiten am Schauspielhaus Graz, am neuen Theater Halle und am TOBS in Solothurn sowie eine Hörspielproduktion «Requiem for a Lobster» von Clara Schiltenswolf / Basil Zecchinell für den DLF. Regiediplom 2025 für die Inszenierung «Bakchhai» von Anne Carson nach Euripides. Ab 2025 Regieassistenzen an der Schaubühne in Berlin.

Haus

Technischer Leiter	Andreas Bögli
Technischer Co-Leiter	Peter Meier
Beleuchtung	Ueli Kappeler, Sina Knecht, Michel Schaltenbrand, Martin Wigger
Video	Robert Meyer
Ton	Janic Haller, Robert Meyer, Fritz Rickenbacher
Bühnentechnik	Silvan Ammon, Noé Wetter, Lea Meierhofer
Schlosserei	Cristiano Remo
Schreinerei	Sybille Eigenmann, Fabian Fässler, George Kleinberger
Malsaal	Noëlle Choquard, Duscha Scheerle
Deko	Maja Beer, Doris Zurbrügg
Requisite	Irina Mafli, Hans Manz
Leitung Schneiderei	Ruth Schölzel
Schneiderei	Susanne Ehrenbaum, Rahel Zweifel
Auszubildende Schneiderei	Samantha Fischer, Laia Schmid
Garderobe	Sonja Haberstroh, Carmen Riediker
Leitung Maske	Denise Christen
Maske	Denise Christen, Yvonne Hamburger

IMPRESSUM

ADRESSE Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich KONTAKT +41 (0)44 267 64 64, theaterneumarkt.ch TEXT UND REDAKTION Fredi Thiele, mAthieu Bertholet und Michel Rebosura GESTALTUNG Raffinerie